



Die Strinzer Sänger in Aktion, am Klavier begleitet von Thorsten Gerhard. In der Bildmitte: Dirigent Dieter Gerhard. Foto: wita/Mallmann

Zeit für gemeinsames Singen

KONZERT Chorgemeinschaft Strinz-Trinitatis und „SomeSingers“ mit vielfältigem Programm

STRINZ-TRINITATIS (bhp/yi). „Alles hat seine Zeit“, heißt der Titel des vierstimmigen Liedes, mit dem die Männer und Frauen der Chorgemeinschaft „Eintracht“ Strinz-Trinitatis ihr Frühjahrskonzert im voll besetzten Dorfgemeinschaftshaus des Hünstetter Ortsteils eröffnet haben. „Nimm dir Zeit zum Träumen, Reden, Schweigen und Hören“, lud der Chor sein zahlreiches Publikum ein und machte mit seinem neuen Outfit deutlich, dass für das traditionsreiche Ensemble unter der Leitung des neuen Chorleiters Dieter Gerhard auch eine neue Zeit angebrochen ist.

„Wir haben das irische Volkslied an den Anfang des Konzertprogramms gestellt, weil es gut zu uns passt, denn Singen bereichert unser Leben“, sagte Cornelia Schwindt, die Vorsitzende des Vereins, in ihrer Begrüßung. Mit

der Klavierbegleitung von Thorsten Gerhard stieg der gemischte Chor des Vereins ein in ein Programm, das zu großen Teilen in den vergangenen Monaten neu erarbeitet worden war: Das schottische Volkslied „Am Loch Lomond“ oder „Steal away to Jesus“ gerieten ausdrucksstark. Stark geprägt ist der Sound des Chors durch die Männer, die fast die Mehrzahl bilden. In verschiedenen Stücken trat Solist Hubert Schwindt in den Mittelpunkt des Geschehens.

Mit Liedern wie „Alt wie ein Baum möcht' ich werden“ aus den 70er Jahren und „Klingt ein Glöckchen ganz leis“ von Robert Pappert sangen sich die Strinzer Choristen in die Herzen der Konzertbesucher hinein. Einen wesentlichen Teil des Programms bestritt der Männerchor der Chorgemeinschaft, der schon viele Jahre unter der Leitung von

Dieter Gerhard mit zahlreichen Auftritten in der Region von sich reden macht. Alle Männerstimmen des gemischten Chors sind auch in diesem Ensemble aktiv, zu dem mittlerweile auch Sänger aus anderen Chören, beispielsweise aus Panrod, dazugestoßen sind.

Zahlreiche Premieren der „SomeSingers“ in Strinz

Mit „You Raise Me Up“ und „Belle Rose Du Printemps“ sowie mit der russischen Volksweise „Jahr für Jahr“ beeindruckten die Sänger nicht nur die Damenwelt. Das abschließende „Handwerkers Abendgebet“, in dem noch einmal Hubert Schwindt als Tenorsolist brillieren konnte, gehört gewissermaßen schon zu den Klassikern des Strinzer Männerchores. Mit den „SomeSingers“ aus Hohenstein hatte die

Chorgemeinschaft einen besonderen Gast eingeladen.

Das seit 1994 bestehende Vokal-Ensemble aus Hohenstein, das seit 2006 von Ernie Rhein geleitet wird, setzt seinen Schwerpunkt auf internationale Chorliteratur. Die acht Männer- und neun Frauenstimmen schafften es am Sonntagabend, sich gesanglich wundervoll in Szene zu setzen. Mit „A Lover and His Lass“, „Ich seh' Dich“, bis hin zu „The Book of Love“, der Coverversion von Peter Gabriel, sangen sie Lieder aus verschiedenen Epochen.

Chorleiter Ernie Rhein freute sich, bei dem Konzert in den DGH-Räumen, in denen der Chor auch immer wieder probt, diesmal anlässlich des Konzerts eine ganze Reihe „Premieren“ erklingen lassen zu können. Das Strinzer Publikum zeigte sich begeistert und spendete viel Beifall.